



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

LXXXVI. Ein Consens brieff Hertzog Johansen vnd Hertzog Vlrichs zu Mekelnburk vber den hiruor gesatzten kauff dess Hofress Meyen Creuette, Item Ein voreigunge der Lehenwahre von dem Heiligen Geiste ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

LXXXVI. Ein Confens brieff Hertzog Johanen vnnnd Hertzog Vlrichs zu Mekelnburk vber den hiruor gefatzten kauff des Hofes Meyen Creuette. Item Ein voreigunge der Lehenwahre von dem Heiligen Geiste Binnen Lychenn etc.

Inn Godis Namenn Amen. Wy Hertoge Johan vnnnd Hertoge Vlrick, brudere, von Mekelenborch, vnnnd der gnaden Godes, herrenn des Landes tho Stargarde vnd Rostock, Wy bekennenn openbar Inn dessenn gegenwertigenn breue, datt vor vnfs findt gewest dy geistlikenn heren, her Gheert, abbet des Closters thu der Hemmelporthenn, vnnnd Henrick warburch, Achhimmels soene. Desse Henrick hefft vorkofft deme Abbete vnnnd sine Conuente denn hoff Meygenkreuett vnnnd den haluenn see, de dar licht tufchenn deme dorpe kamyenn vnnnd dem vorbenumbtenn Hoffe, mitt aller tubehoringe vnd vrucht, also Acker, Weide, Brucke, wather, holte. Desse koep Ihs gefchyenn mitt vnseme willenn vnnnd Henrick vorbenumbt hefft vnfs vorlathenn denn hoff vnnnd denn haluenn see mitt aller thubehoringe. Nu vorlathe wy, wy Herrnn vorbenumbdt, alle Herschop vnnnd leenn, datt wy darouer hebbenn gehatt vnnnd geuen datt vnsem Godisshufe thu der Hemmelporthen dor gott volkommenn vnnnd gentzlikenn mitt aller Herschop vnnnd mitt alleme rechte, vnnnd beholdenn vnfs dar nicht ann, Sunder de Abbett vnnnd datt Godisshufs de scholenn sick des brukenn Inn aller vriheitt ann Acker, ann Weidenn, ann Bruken, ann water, ann holtenn, Inn aller mathe, also em datt begehhegheft Ist. Vorthmer gheue wy vnsem Godisshufe thu der Hemmelporthenn de leenwar, de vnfs anheualleyn möchte van deme Heilgengeiste, de dar licht binnenn Lichen, na deme Dode der vorsichthyghenn ludenn, de dar heitenn de schriure, mitt fodaner Renthe, de dar thu licht. Desse vorschreuen stuckenn opfere wy Gode Inn vnse Godisshufs tho Hemmelporthenn vnd beholdenn vnfs edder vnse eruenn nicht daran. Thu einer grother bewaringe so hebbe wy Herrn vorbenumbt mitt willenn vnnnd mitt witschop vnse Ingefegele lathen hengenn vor dessenn brieff, de geuen vnd schreuen Ihs na Godis bort viertheinhundert Jar, darna Inn deme achtenn Jare, an vnser vruenn dage, also fy geborenn warth.

Dass dise Copej mit Irem Rechten Original Collationiret, auscultiret vnnnd demselben allenthalben gleichlautendt sey, dass Bekenne vnd bezeuge Ich offigenanter Notari E. Seydell mit diser meiner eigen handschrift.

LXXXVII. Ein kuntschafft vnd Zeugnußbrief etzlicher vom Adell vber einen Schpruch Hertzog Hanfens zu Mekelnburk etc. des Inhalts, dafs des Closters siche die fische gen Lichen vf den Mark zu furen nicht schuldigh sein.

Diser Brief Ist fast In gleichem Inhalt Hiroben vnter den Lychenischen Briefen Numero LXXV auch zu befinden.

Wy Er Hinrick, Ridder, vnnnd Herman, Brodere, geheitenn dy Paschedage, Hinrick veltberch, Henricus krann vnnnd Henning Holtebötell Bekennenn openbar Inn dessem brieue vor allenn ludenn, dy en sehen edder hörenn lesenn, datt wy werenn thu Lichenn vor vnse gnedigenn Herren Hertogenn Johann, seligen dechnisse, Vnd dar wals ock die Erwerdige Here, Her Gherardt, thu dessenn tidenn Abbett thu der Hemmelporthenn, met sinen medebröderenn, en deel, vnnnd die Rathmanne vnnnd borgere gemeinlikenn der stadt Lichenn; des